

hotelleriesuisse

Förderung der Berufsmaturität



An der Delegiertenversammlung von hotelleriesuisse in Bern wurden zwei Projekte zur Förderung der Berufsmaturität im Gastgewerbe vorgestellt. Während Mitglieder von hotelleriesuisse bei der Schaffung von Berufsmaturitätslehrstellen eine Anschubfinanzierung erhalten, können junge Berufsleute in der Tourismusregion Zürich, welche die Berufsmaturität nach der Grundbildung absolvieren, bei den Zürcher Hoteliers und GastroZürich ein Darlehen beantragen. Beide Projekte starten ab dem Schuljahr 2006.

Am 30. November 2005 wurden an der Delegiertenversammlung von hotelleriesuisse zwei sich ergänzende Projekte vorgestellt, die beide zum Ziel haben, die Berufsmaturität im Gastgewerbe zu fördern. Die Berufsmaturitätsquote in der Hotel-Gastro-Branche ist vergleichsweise tief; das Gastgewerbe ist jedoch auf gut ausgebildete, junge und ambitionierte Berufsleute angewiesen. Ihnen soll eine attraktive Karriere in der Branche ermöglicht werden.

Anschubfinanzierung für Ausbildungsbetriebe

Im Projekt von hotelleriesuisse erhalten Mitglieder-Betriebe, die zusätzliche Berufsmaturitätslehrstellen schaffen und damit den Lernenden die Erlangung der Berufsmaturität lehrbegleitend ermöglichen, eine Anschubfinanzierung. Diese wird als anteilmässige Entgeltung des zusätzlichen Schultages, den die Lernenden in der Berufsmittelschule und nicht im Betrieb verbringen, in Form einer maximalen Pauschale von CHF 1000.– pro Lernendem und Schuljahr entrichtet.

Die Laufdauer dieses Projekts ist vorerst auf drei Ausbildungszyklen befristet. Gestartet wird erstmals auf Lehrbeginn 2006. Danach findet eine Neubeurteilung statt. Die Vergütungen erfolgen jeweils Ende des Schuljahres; erstmals also im August 2007.

Unterstützung der jungen Berufsleute in der Tourismusregion Zürich

Das zweite Modell, das den Delegierten vorgestellt wurde, ist das gemeinsame Pilotprojekt der Zürcher Hoteliers und GastroZürich. Hier werden diejenigen jungen Berufsleute finanziell unterstützt, die nach Abschluss ihrer dreijährigen Grundbildung die Berufsmaturität abschliessen möchten. Die Unterstützung erfolgt in Form eines Darlehens und ist an gewisse Bedingungen geknüpft. So müssen die Bewerber, neben weiteren Vorgaben, seit zwei Jahren in der Tourismusregion Zürich wohnhaft sein, den Nachweis über die Zulassung zur Berufsmaturitätsschule erbringen und den Antrag für das Darlehen begründen.

Es werden nur Ausgaben finanziert, welche direkt mit dem Schulbesuch in Verbindung stehen. Wer nach bestandener Berufsmaturitätsprüfung während drei Jahren in einem Hotel- oder Gastrobetrieb arbeitet oder sich an einer Fachhochschule in einem branchenverwandten Studiengang weiterbildet, muss keine Rückzahlung leisten. Die Anmeldefrist beträgt mindestens 3 volle Kalendermonate vor Semesterbeginn.

Weitere Auskünfte

hotelleriesuisse, Isabel Garcia, Leiterin Kommunikation,
Telefon: 031 370 42 86

Informationsveranstaltung

UEFA EURO2008

Die Euro 2008 SA hat Kuoni Travel Ltd. den Zuschlag für das Accomodation-Handling der «UEFA EURO 2008» erteilt. Kuoni Travel Ltd. übernimmt demnach das Handling für Hotelbuchungen sowie weitere Services in Österreich und der Schweiz.

Im November 2005 informierte die Euro 2008 SA die Accomodation Partner während einer Roadshow über die Erwartungen und die weiteren Schritte im Accomodation Programm der EURO 2008.

Grösstes Fussball-Event in Europa

Mit insgesamt 31 Spielen und 16 Fussball-Teams sind die European Football Championship das grösste Fussball-Event in Europa und das grösste Sportereignis in Österreich und der Schweiz aller Zeiten. Rund 1,1 Millionen Zuschauer werden in den Stadien erwartet und 7,9 Milliarden Zuschauer verfolgen weltweit die Meisterschaften. Die Zuschauerzahlen für jedes der 31 Spiele der EURO entsprechen den US-Fernsehzuschauerzahlen der Superbowls.

Zielgruppen der UEFA EURO 2008

Die UEFA Euro 2008 unterscheidet die folgenden Zielgruppen: Gäste und Offizielle, Sponsoren, Rundfunk, Medien, Teams und deren Begleiter, Schiedsrichter und Match Offizielle, Lieferanten, Fans. Entsprechend der Breite der Zielgruppen wird eine weite Palette an Hotels benötigt, um die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen zu decken.

Chance für die Hotellerie

Die UEFA EURO 2008 bietet der Hotelindustrie eine einmalige Plattform, in dem die Schweizerisch-Österreichische Gastfreundschaft während dieses internationalen Top-Events auf höchstem Niveau gezeigt wird und die beiden Tourismusländer sich dadurch positionieren können. Die UEFA knüpft zugleich klare Erwartungen an die schweizerische und österreichische Hotellerie: Das Image der beiden Ferienländer soll geschützt werden, in dem die Hotelpartner einen hohen Service-Standard bieten sowie für faire Preise und Bedingungen garantieren.

Kontakt:

EURO 2008 SA, Headquarters, route de St-Cergue 9,
1260 Nyon, Telefon 0848 00 2008

www.swisshotels.com

Neuer Webauftritt

Seit 15. Dezember 2005 ist hotellerieuisse mit zwei weiteren auf Hotelgäste ausgerichteten Webauftritten im Internet präsent. Die neue Website des grössten Schweizer Online-Hotelführers hat die URL www.swisshotels.com, während der Neuauftritt der offiziellen Schweizer Hotelklassifikation unter der Adresse www.hotelsterne.ch auf den Bildschirm gerufen werden kann.

www.swisshotels.com

Der Relaunch des grössten Online-Hotelführers der Schweiz beinhaltet neben einem kompletten überarbeiteten Design und einer neu strukturierten Navigation unter anderem folgende Neuerungen: Informationen zu Hotelgruppen, meistbesuchten Hotels und Themenhotels; Restaurantsuche sowie interaktive Suche nach Ort, Name oder Region des gewünschten Hotels. Die einzelnen Hoteleinträge werden neu durch eine Bildgalerie ergänzt, die es den Kunden ermöglicht, sich im wahrsten Sinne des Wortes ein Bild des Hotels zu machen.

«hotel specials»

Die Pauschalangebote der «hotel specials» sind vollständig in das Design des neuen Online-Führers integriert und an prominenter Stelle platziert. Ausserdem sind die Angebote nun mehrsprachig online.

www.hotelsterne.ch

Die neu kreierte Website www.hotelsterne.ch bietet Hotelgästen die wichtigsten Informationen zur offiziellen Schweizer Hotelklassifikation: Anforderungen an Sterne- und Spezialisierungskategorien, Gästennutzen, Durchführung, Verantwortung, Geschichte und Aktualität der Klassifikation werden thematisiert. Die Website wird vorerst deutsch und französisch, zu einem späteren Zeitpunkt dann auch englisch und italienisch, online gehen.

Weitere Auskünfte

hotellerieuisse, Isabel Garcia, Leiterin Kommunikation,
Telefon: 031 370 42 86

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle während den Feiertagen

Die Geschäftsstelle von Zentralschweiz Hotels bleibt vom Montag, 26. Dezember 2005, bis und mit Montag, 2. Januar 2006, geschlossen.

Ab Dienstag, 3. Januar 2006, sind wir zu den üblichen Zeiten von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr für Sie da.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachtstage!

Impressum

Herausgeber: ZENTRALSCHWEIZ HOTELS

Kontaktadresse: ZENTRALSCHWEIZ HOTELS, Sarah Bieri, St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Tel. 041 241 10 30, Fax 041 241 10 32, info@zentralschweiz-hotels.ch,

www.zentralschweiz-hotels.ch

Redaktion: WALKER Management AG, Luzern

Layout: WALKER Management AG, Luzern